

Amtswechsel an der Universität Luzern

Auf den 1. Oktober 2005 erfolgen an der Universität Luzern folgende Amtswechsel: Neuer Dekan der Theologischen Fakultät wird Dr. Wolfgang Müller, Professor für Dogmatik und Leiter des Oekumenischen Instituts. Müller tritt die Nachfolge von Dr. Monika Jakobs an, Professorin für Religionspädagogik/Katechetik und Leiterin des Religionspädagogischen Instituts. Neuer Prodekan wird Dr. Rafael Ferber, Professor für Philosophie.

Neuer Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wird Dr. Jörg Schmid, Professor für Privatrecht und Privatrechtsvergleichung. Schmid tritt die Nachfolge von Gründungsdekan Dr. Paul Richli an, Professor für Öffentliches Recht, Agrarrecht und Rechtsetzungslehre. Prodekan wird Dr. Jürg-Beat Ackermann, Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht.

Die Amtsdauer eines Dekans beträgt zwei Jahre.

Bis Ende September 2006 bleiben im Amt: Dr. Markus Ries, Rektor und Professor für Kirchengeschichte, Prof. Dr. Paul Richli, Prorektor und Strategieverantwortlicher und Dr. Gaetano Romano, Professor für Soziologie und Leiter des Soziologischen Seminars.

Prof. Dr. Wolfgang W. Müller (geb. 1956) studierte in Freiburg i.Br., Fribourg i.Ue., Montpellier, Paris und München Philosophie und katholische Theologie. 1989 promovierte er und 1993 habilitierte er im Fach Dogmatik/Dogmengeschichte. Er ist Mitglied des Dominikanerordens.

Zu seinen beruflichen Stationen gehörten Lehrstuhlvertretungen in Passau, Augsburg und Luzern.

Forschungsschwerpunkte

- . Theologische Anthropologie
- . Symbolforschung; Theologiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
- . Simone Weil
- . Oekumenische Theologie

Prof. Dr. Rafael Ferber (geb. 1950), Studium der Philosophie, Gräzistik und Germanistik an den Universitäten Zürich und Fribourg; 1979 Dr. phil. an der Universität Bern; 1984 Habilitation für Philosophie an der Universität Zürich; seit 1984 Privatdozent und seit 1992 Titularprofessor an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich; 1999 -2000 Professor (C 3) für Philosophie an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln, seit 2000 ordentlicher Professor für Philosophie an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern.

Forschungsschwerpunkte

- . Antike Philosophie mit besonderer Berücksichtigung Platons und Aristoteles.
- . systematische Philosophie (im Moment mit besonderer Berücksichtigung des Leib-Seele-Problems und des Problems der Willensfreiheit)

Prof. Dr. Jörg Schmid (geb. 1959), ist ordentlicher Professor für Privatrecht und Privatrechtsvergleichung. Dissertation zum Thema «Die öffentliche Beurkundung von Schuldverträgen» (1988), Habilitation zum Thema «Die Geschäftsführung ohne Auftrag» (1992). Vor seiner Berufung an die Universität Luzern war Jörg Schmid Professor für Privatrecht an der Universität Freiburg/Schweiz (1992-2001).

Forschungsschwerpunkte

- . Allgemeines und besonderes Vertragsrecht
- . Sachenrecht
- . Personenrecht
- . Beurkundungsrecht
- . Privatrechtsvergleichung

Prof. Dr. Jürg-Beat Ackermann (geb. 1962), ist Professor für Straf- und Strafprozessrecht. Seine Dissertation behandelt das Thema «Geldwäscherei. Money Laundering. Eine vergleichende Darstellung des Rechts und der Erscheinungsformen in den USA und der Schweiz» und seine Habilitation das Thema «Ne bis in idem im Strafprozess». Vor seiner Berufung an die Universität Luzern war Jürg-Beat Ackermann an der Universität Zürich und zuvor während fünf Jahren als Staatsanwalt tätig.

Forschungsschwerpunkte

- . Grundfragen des Strafrechts
- . Wirtschaftsstrafrecht
- . Risiko- und Präventionsstrafrecht
- . Medizin- und Gesundheitsstrafrecht
- . Kunststrafrecht
- . Medien- und Kommunikationsstrafrecht
- . Strafprozessrecht
- . Angewandte Menschenrechte
- . Internationales Strafrecht

Weitere Auskünfte:

Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte Universität Luzern, Tel. 079 755 27 75